

Der Vater mit dem Kind.

(261) 1

Gedicht von Ed. v. Bauernfeld.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 514.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

Januar 1827.

Singstimme.

Pianoforte.

Dem

Va - ter liegt das Kind im Arm, es ruht so wohl, es ruht so warm, es

lä - ehelt süß: lieb' Va - ter mein! und mit dem Lächeln

schläft es ein, und mit dem Lächeln schläft es ein, schläft es ein. Der

pp *decresc.* *ppp* *dimin.*

Va - ter beugt sich, ath - met kaum, und lauscht auf sei - - nes Kin - des Traum;

er denkt an die ent - schwund' - ne Zeit mit

weh - muthsvol - ler Se - lig - keit, er denkt mit weh - muthsvol - ler Se - lig - keit an die ent -

dimin.

schwund' - ne Zeit. Und ei - - ne Thrän' aus Her - zensgrund fällt

mf

ihm - auf sei - - nes Kin - des Mund; schnell küsst er ihm die Thräne ab, und

dimin. *pp*

wiegt es lei - se auf und ab, und wiegt es lei - se auf und ab, auf und ab.

dimin.

Um ei - ner gan - zen Welt Ge - winn gäb' er - das Her - zens -

cresc.

kind nicht hin. - Du Se - li - ger schon

f *p* *pp*

in - der Welt, der so sein Glück in Ar - men hält, der

so sein Glück in Ar - men hält, in Ar - men hält!

dimin. *ppp*